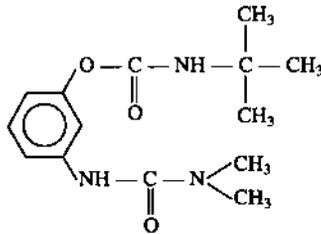


# Karbutilat

## Synonym:

3-(1,1-Dimethylureido)phenyl-N-tert-butylcarbamat

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Weißer Kristalle; geruchlos;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)	Wasser:	0,0325
	Aceton:	3
	DMF:	25
	DMSO:	25
	Isophoron:	3
	2-Propanol:	3
	Xylol:	3

## Vorkommen:

Hora Fluoron plus (40 %); kombiniert mit: Thiazafluron (40 %);  
 Hora Karbutil (80 %); HORA Landwirtschaftliche Betriebsmittel GmbH.

## Verwendung:

Herbizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Keine Cholinesterasehemmung.

Die von Anilin abgeleiteten Carbamat-Herbizide wirken an der Pflanze durch Zerstörung der Teilungsspindel als Mitosehemmer. Wirkungsmechanismus beim Säuger weitgehend unbekannt. Keine Hautreizwirkung, schwache Augenreizwirkung beim Kaninchen.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Genotypus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub> Ratte oral 3000 mg/kg.

## Symptome:

ZNS-Depression, leichte Augenreizung.

## Nachweis:

akut:

Saure Hydrolyse, Chromatographie, Kressetest.

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im Tox-Labor.

**Therapie:***akut:*

Vitaltherapie:

Beatmung, Intubation, Plasmaexpandergabe, Natriumbicarbonatinfusion.

## Vergiftungstherapie:

Haut und Augen mit H<sub>2</sub>O oder besser mit Roticlean spülen. Nach Verschlucken Kohle-Pulvis trinken lassen, anschließend Magenspülung mit Natriumbicarbonatlösung 2% ig.

## Asservierung:

Mutmaßlicher Giftträger bzw. -behälter, Magenspülwasser, Blut; rasche Aufarbeitung ist notwendig, da Carbamate schnell metabolisiert und ausgeschieden werden.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken